



Kiel, 22.04.2008, Nr.: 113/2008

Thomas Rother:

SPD für starke Sparkassen

Zur Debatte um die Zukunft öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Rother:

Unser Land braucht starke Sparkassen. Sie müssen Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge bleiben, um die Bevölkerung im ganzen Land mit Leistungen der Kreditwirtschaft versorgen zu können. Sparkassen dienen dem Gemeinwohl und nicht den Interessen weniger Kapitaleigner.

Dieser öffentliche Auftrag schließt für uns allerdings auch aus, dass sich Sparkassen gegenüber ihren Kunden genauso verhalten wie private Banken. Beispielsweise der Verkauf von Forderungen aus privaten Immobilienkrediten kommt für uns nicht in Frage. Daher unterstützen wir das Vorhaben der Bundesjustizministerin, diesem Vertrauensbruch – durch alle Banken - im Risikobegrenzungsgesetz einen Riegel vorzuschieben.

Damit setzt sich die SPD-Landtagsfraktion auch von Überlegungen ab, die Kapitalstruktur der Sparkassen so zu verändern, dass eine Beteiligung privater Anleger und eine rein renditeorientierte Geschäftspolitik möglich gemacht werden soll. Unsere Sparkassen dürfen nicht zur Beute von globalen Investmentfonds und Finanzmarktspekulanten werden, denen die wirtschaftlichen und sozialen Folgen völlig gleichgültig sind. Die internationale Bankenkrise zeigt mehr als deutlich, wohin dies führen kann.

Nur gemeinsam mit anderen öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten oder unter Beteiligung der Kunden ist die Erfüllung des Auftrages der Sparkassen zur Versorgung in der Fläche und mit dem Konto für jedermann zu gewährleisten. Hinzu kommt die wichtige Kreditvergabe an mittelständische Unternehmen und die Finanzierung von privatem Wohneigentum. Zudem sollen auch weiterhin die kommunalen Träger von den Erträgen der Sparkassen profitieren.

Wir haben ein Interesse an der Aufrechterhaltung der Beteiligung des Sparkassen- und Giroverbandes an der HSH Nordbank und hoffen, dass alle Eigentümer gemeinsam die aufgrund der Immobilienkrise in den USA entstanden Forderungsausfälle bewältigen können und wollen.